

C-2NEU Es lebe das Dorf!

Antragsteller*in: Martin Kündiger (Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg)
Tagesordnungspunkt: 4.(C) Weltoffen (Projekte)

657 Dörfer finden in der Kommunal- und Landespolitik kaum Gehör und haben nur wenig
658 Einflussmöglichkeiten. Das liegt vor allem an der letzter Gemeindegebietsreform, bei der viele Dörfer zu
659 größeren Gemeinden zusammengelegt oder gleich in mehr oder weniger große Städte eingegliedert
660 wurden. Dieser Prozess halbierte die landesweite Zahl von in den Gemeindevertretungen aktiven
661 Menschen von 12.000 auf nur noch rund 6.000. Wir wollen die Reform nicht zurücknehmen, aber die
662 Mitbestimmung der Dörfer deutlich verbessern. Dazu gehört für uns, dass die Dörfer durch Ortsteilbudgets
663 mehr finanzielle Eigenverantwortung erhalten. Für Entscheidungen der Gemeindevertretung, die den
664 Ortsteil betreffen, wollen wir in der Kommunalverfassung ein aufschiebendes Veto-Recht der Ortsbeiräte
665 festschreiben. Der Ortsbeirat wäre dann in der folgenden Gemeindevertretung anzuhören und die
666 Entscheidung kann anschließend überdacht werden. Um die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung
667 der Dörfer zu stärken, wollen wir ein sogenanntes „Parlament der Dörfer“ im Sinne der Vorschläge der
668 brandenburgischen und europäischen Dorfbewegung ins Leben rufen, bei dem sich u.a. die Landespolitik
669 jährlich den Gedanken, Fragen und Anmerkungen aus den Dörfern stellen muss.